

Ein „Naturgemälde der Anden“ – so hat Alexander von Humboldt eine Zeichnung aus dem Jahr 1807 untertitelt, die den südamerikanischen Vulkan Chimborazo zeigt. Es gelang ihm damit, seine ganzheitliche Natur- und Weltsicht in einem Bild auszudrücken. Das „Naturgemälde“ ist zu einer Ikone der Wissenschaftsgeschichte geworden. Mit dem Jahresthema 2019/20 „Naturgemälde“ knüpft die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften an den Humboldt'schen Begriff an, der offenlegt, wie eng Darstellungstechnik und Weltentwurf miteinander verwoben sind. Bei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen stehen die Fragen im Mittelpunkt, welche naturwissenschaftlichen und ästhetischen Implikationen der Begriff besitzt und wie er heute in Wissenschaft und Kunst aktualisiert werden kann.

Die Initiative „Jahresthema“ ist 2007 von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen worden und hat sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft verpflichtet. Die Ziele der Initiative sind, die Öffentlichkeit über die Forschungsprojekte der Akademie zu informieren, zur Diskussion anzuregen und zugleich die inter-institutionelle Vernetzung nachhaltig zu fördern.

→ <https://jahresthema.bbaw.de>

Bild: William Turner: Regen, Dampf und Geschwindigkeit. Die Great Western Railway, 1844  
© Heritage Image Partnership Ltd / Alamy Stock Photo

# NATUR GEMÄLDE

## Weitere Informationen:

Dr. Friederike Krippner  
030/20 370 586  
krippner@bbaw.de

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:  
<https://jahresthema.bbaw.de>

## AKADEMIEVORLESUNG

des Jahresthemas 2019/20 „Naturgemälde“  
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**28. Oktober, 11. November und 02. Dezember 2019,  
jeweils 18.00 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal,  
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

angenehme gestaltung



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



# NATUR GEMÄLDE

Im Mittelpunkt der Akademievorlesung stehen „Naturgemälde“ in der bildenden Kunst: Indem sie Natur als Sehensort inszeniert, legt die Landschaftsmalerei offen, dass „Natur“ ein Konzept ist, das untrennbar mit seinem Gegenkonzept „Kultur“ verwoben ist. Die Akademievorlesung des Jahresthemas 2019/20 „Naturgemälde“ spannt einen weiten Bogen ausgehend von der englischen Landschaftsmalerei um 1800 über die enge Verbindung von kolonialem Blick und Naturmalerei um 1900 bis hin zu gegenwärtigen künstlerischen Auseinandersetzungen mit der Natur auch in der Fotografie.

Montag, 28. Oktober 2019, 18 Uhr  
**Die Farbe in der Landschaftsmalerei um 1800**

Reaktionen auf optische Erkenntnisse

**Werner Busch**

Freie Universität Berlin  
Akademienmitglied

Montag, 11. November 2019, 18 Uhr  
**Kunst als Herrschaftstechnik**

Afrikanische Natur in der deutschen Kolonialmalerei um 1900

**Bernhard Gißibl**

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Montag, 2. Dezember 2019, 18 Uhr  
**Phantom Geografie**

Eine fotografische Spurensuche in Zentralafrika

**Andreas Lang**

Fotograf

**Carola Lentz**

Moderation

Johannes-Gutenberg Universität Mainz  
Akademienmitglied